



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss des
Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt
Köln**

Ansprechpartner/in: Frau Bültge

Telefon: (0221) 221-23702

Fax: (0221) 221-26928

E-Mail: barbara.bueltge@stadt-koeln.de

Datum: 01.09.2008

Niederschrift

über die **Sitzung des Betriebsausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln**
in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 12.06.2008, 14:00 Uhr bis 15:50 Uhr,
Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Götz Bacher SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	
Frau Margret Dresler-Graf	CDU	stellvertretend für Herrn Dr. Paul
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Walter Grau	CDU	
Herr Dr. Alexander Fladerer	SPD	
Frau Polina Frebel	SPD	
Herr Michael Paetzold	SPD	
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Heinz-Kurt Täubner	pro Köln
Herr Frank Kühl	Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Egbert Bischoff	auf Vorschlag der CDU
Herr Anton Henk	auf Vorschlag der CDU
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Katrin Barion	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Ziya Cicek	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dr. Martin Theisohn

stellvertretend für Herrn Dr. Krebs

Frau Michaela Diers

AIDS-Hilfe Köln e.V.

Frau Heidi Eichenbrenner

AIDS-Hilfe Köln e.V.

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst

Herr Dr. Ernst Drösemeier

Herr Michael Eppenich

Frau Johanna Preßmar-Cuber

Herr Peter Winkels

Schriftführer/in

Frau Barbara Bültge

Presse

Zuschauer

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Abfallentsorgung während des Karnevals
Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer
1007/2008

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 2.1 Müllanlieferung aus Italien
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.05.2008; AN/1042/2008
2373/2008

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

4 Beschlussvorlagen

5 Mitteilungen

- 5.1 Antrag von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) in der Ratssitzung am 29.05.2008 zu "Müllgebühren"
2564/2008

- 5.2 Beauftragung des Verbundes gemeinnütziger Kölner Möbellager e.V. mit einem 6-monatigen Probeversuch zur Wiederverwendung und Wiederverwertung von Sperrmüll
2479/2008

6 Mündliche Anfragen

- 6.1 Reinigungsleistung auf Spielplätzen
Mündliche Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

10 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11 Beschlussvorlagen

- 11.1 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 11.2 Vergaben

12 Mitteilungen

13 Mündliche Anfragen

- 13.1 Container der Fa. AVB im Kölner Stadtgebiet
Mündliche Anfrage des RM Herrn Bartsch

14 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Abfallentsorgung während des Karnevals Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer 1007/2008

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

2.1 Müllanlieferung aus Italien Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.05.2008; AN/1042/2008 2373/2008

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

3 Anträge gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine.

4 Beschlussvorlagen

Keine.

5 Mitteilungen

5.1 Antrag von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) in der Ratssitzung am 29.05.2008 zu "Müllgebühren" 2564/2008

Beigeordnete Frau Bredehorst kündigt eine Erklärung des RM Herrn Dr. Müser an, die dieser ihr per E-Mail mit der Bitte zusandte, die Mitteilung zu TOP 5.1 im Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe zurückzuziehen. Sie trägt die Erklärung von Herrn Dr. Müser mündlich vor, um so deren Inhalt den Ausschussmitgliedern bekannt zu machen. Sie lautet:

"Die beigefügte Mitteilung, welche Sie für den Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb erstellt haben, ist in wesentlichen Punkten falsch:

Ich habe bereits während der Ratssitzung darauf hingewiesen, dass ich niemals unterstellt habe, die politischen Vertreter in den Aufsichtsräten hätten grundsätzlich nicht den notwendigen Sachverstand. Auch habe ich klar gestellt, dass ich weder behauptet habe, die Gebührenzahler seien mit Anschaffungskosten noch dass sie mit kalkulatorischen Zinsen belastet worden seien. Richtig ist vielmehr, dass ich sowohl in meinem Antrag, als auch in meiner Einlassung in der Ratssitzung auf die vom damaligen Aufsichtsratschef in einem Gerichtsverfahren selber abgegebene Erklärung und auf tatsächlich gezahlte Kreditzinsen abgestellt habe.

Ungeachtet meiner Einlassung teilen Sie diese niemals aufgestellten Behauptungen und abgegebenen Einschätzungen nunmehr dem Ausschuss schriftlich mit. Diese Vorgehensweise irritiert mich schon sehr und ich möchte Sie höflich bitten, die Mitteilung zurückzuziehen." – (Ende der Erklärung des RM Herr Dr. Müser)

RM Herr Dr. Fladerer bittet die Beigeordnete um eine detailliertere Stellungnahme zu dem Themenkomplex, da die zur heutigen Ausschusssitzung umgedruckte Mitteilung die gleiche sei, wie die zur Ratssitzung umgedruckte.

SE Herr Bischoff vertritt die Ansicht, Herr Dr. Müser hätte, wenn er sich schon auf einen Artikel im Kölner Stadtanzeiger vom 30.04.2008 beziehe, auch den späteren Bericht des gleichen Journalisten vom 27.05.2008 zur Kenntnis nehmen müssen. Dort habe dieser die damals geäußerten Unterstellungen und Verdächtigungen hinsichtlich Doppelbezahlungen und ähnlicher Dinge selbst relativiert und sich auf eine detaillierte Stellungnahme der AWB bezogen. Herr Bischoff fragt, wie die Stellungnahme der AWB im Detail laute und bittet um deren Vorlage im Betriebsausschuss.

Frau Bredehorst sagt eine ausführliche Mitteilung sowie den direkten Umdruck der AWB-Stellungnahme in einer der nächsten Ausschusssitzungen zu.

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen der Beigeordneten zur Kenntnis.

5.2 Beauftragung des Verbundes gemeinnütziger Kölner Möbellager e.V. mit einem 6-monatigen Probeversuch zur Wiederverwendung und Wiederverwertung von Sperrmüll 2479/2008

Auf Nachfragen von SB Herrn Dr. Albach, ob der Sortierrest Gewerbemüll, also kein Sperrmüll mehr und damit frei handelbar sei, erläutert Herr Winkels, dass Sperrmüll eine Unterfraktion des Hausmülls sei. Übriggebliebene Sperrmüllreste werden Abfall zur Beseitigung und blieben auch weiterhin Hausmüll.

Der Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Herrn Winkels zur Kenntnis.

6 Mündliche Anfragen

6.1 Reinigungsleistung auf Spielplätzen Mündliche Anfrage des RM Herrn Dr. Fladerer

RM Herr Dr. Fladerer fragt, ob die AWB regelmäßig auf Spielplätzen reinigen oder nur bei Bedarf, z. B. wenn Bürgerinnen / Bürger auf die AWB zukommen.

Herr Eppenich antwortet, beides sei richtig. Sowohl würden die Spielplätze regelmäßig gereinigt, als auch bei Bedarf. Die AWB hätten sich ein hohes Ziel gesteckt und in den Verträgen vereinbart, die Sauberkeit auf den Spielplätzen sicherzustellen, womit eine gewisse Regelmäßigkeit verbunden sei. Wenn festgestellt werde, dass dies nicht ausreiche, würden die AWB zusätzlich tätig.

Auf Nachfrage von RM Herrn Dr. Fladerer, wie die üblichen Zeitintervalle für die Reinigung auf Spielplätzen aussehen, informiert Herr Eppenich, dass üblicherweise etwa zweimal in der Woche gereinigt werde. Dies hänge aber von der Frequenz der Anlage ab.

7 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln

Keine.

gez.
Bacher
(Ausschussvorsitzender)

gez.
Bültge
(Schriftführerin)